

Abstrakt

Masterarbeit

EHB Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, MAS Bildungsmanagement und Leadership

«Internationalisierung an Berufsfachschulen: Eine Bestandsaufnahme, eine Idee und eine Perspektive für die Etablierung der Internationalisierung am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen (GBS)».

Frage

Wie lässt sich Internationalisierung an einer Berufsfachschule erfolgreich etablieren?

Dies ist die Kernfrage und das Motiv dieser Arbeit.

2011 starte ich persönlich in das Experiment «Internationalisierung» und suchte darin neue Motivation und Inspiration. Ich fand ein mir bis dahin völlig unbekanntes Land, gekennzeichnet von spannenden und motivierenden Herausforderungen und bevölkert von initiativen und engagierten Pionieren und Siedlern, die mit mir das gleiche Ansinnen teilten – voneinander zu lernen, sich gemeinsam zu entwickeln und dabei den Lernenden neue Horizonte zu eröffnen.

Diesen Umstand machte ich mir für die Erstellung dieser Masterarbeit und zur Klärung der Frage wie sich Internationalisierung an einer Berufsfachschule erfolgreich etablieren lässt zu Nutze.

Das ABC

Das Know-How von 10 Fachleuten im Bereich der internationalen Kooperation, die zusammen 148 Jahre Erfahrung mitbringen und an ihren Schulen rund 88'800 Lernende aus allen Teilen Europas unterrichten, floss durch eine strukturierte Umfrage und persönliche Interviews in diese Arbeit ein.

Aus der Suche nach den «Gelingensfaktoren der Internationalisierung» in den Antworten zur Umfrage entstand ein vollständiges Alphabet, das ABC der Internationalisierung.

Die Strategie

Wie können diese Gelingensfaktoren auf klare und einfache Weise in ein strategisches Konzept eingebunden werden?

Mit welchem Konzept gelingt es die Resultate der Umfrage (=Gelingensfaktoren) in der Schulführung zu verankern und umzusetzen?

Internationalisierung mittels einer Grafik darzustellen, welche die Gelingensfaktoren und deren Umsetzung zur Basis hat um daraus Möglichkeiten zur Verbesserung der Bereiche Schulstruktur, Schulstrategie und Schulkultur zu erreichen, ist Kern des Konzeptes.

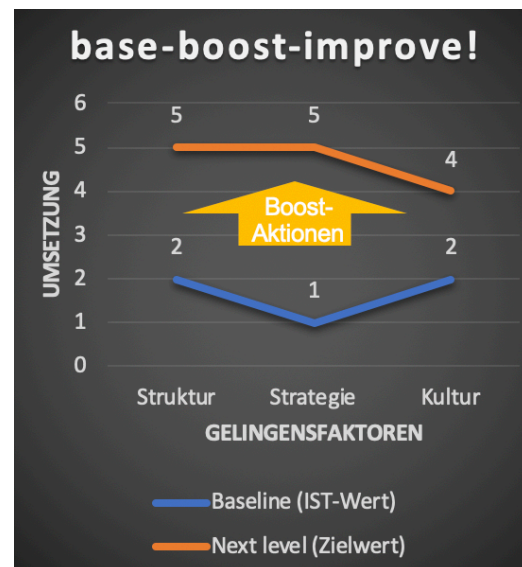
Der gesamte Prozess teilt sich in drei Phasen auf, ich nenne sie: **base – boost – improve!**

Es ist im eigentlichen Sinne eine Adaption des Konzepts der strategischen Kontur, welches von Kim und Mauborgne (2016) in «Der blaue Ozean als Strategie» beschrieben wurde.

base (origin level): Ein Thema festlegen und die Merkmale dazu im Struktur-, Strategie- und Kulturbereich festlegen.

boost (lift factors): Benchmarking mittels strukturierten Interviews zu den Ordnungsmomenten Struktur, Strategie und Kultur zur Herleitung von Gelingensfaktoren (= boost-Faktoren)

Improve (from the baseline to the next level): IST-Wert (=Baseline) bezüglich der Gelingensfaktoren bestimmen, Herleiten von Aktionen zur Erreichung einer höheren Performance und Zielwert (=Next level) für die Umsetzung definieren.



Mit diesem einfachen Konzept lässt sich Internationalisierung als strategischer Managementprozess darstellen und implementieren und ebenso könnte ein beliebiges anderes Thema aufgegriffen werden (z.B. Digitalisierung, Bilingualer Unterricht, ...).

Daniel Kehl, 21, Januar 2019